

A n m e r k u n g e n .

- S. XII, 3. 6. v. u. die allegorische Titelvignette, des 1. Bandes in der 1. u. 2. Ausgabe, zwei Kinder darstellend, die vor palastartigen Gebäuden luftwandeln.
- XIV, 10 v. u. die Beherrscherin: Katharina II. Kaiserin von Rußland verfaßte für die jungen Großfürsten, ihre Enkel, mehrere Schriften, die aus dem Russischen übersetzt bei Nicolai in Berlin unter dem Titel: Erzählungen und Gespräche. Von J. K. M. v. K. a. K. 1784 ff. erschienen.
- XVI, 11. Märchen meiner Mutter Gans: Carl Perrault's contes de ma mère Foye. Paris 1697. f. der Brüder Grimm Kinder- und Hausmärchen 3, 377 ff. 2. Aufl.
- 4, 10 v. u. Erichsstraße: Irmins (Iringes) Weg altd. Benennung der Milchstraße; aber auch einen Iringes Weg auf der Erde kannte die deutsche Sage: „Es war althergebracht, daß ein neuer König, wenn er das Reich übernahm, auf der großen Heerstraße durch das Land ziehen und dem Volke seine Freiheiten bestätigen mußte; in altschwedischen Gesetzen heißt das Eriks-gatu ridha, den Erichsweg reiten.“ J. Grimm d. Myth. 212 ff. 216 f. vgl. d. deutsche Rechtsalterthümer 237 f.
- 6, 9. dieser erste Versuch — erwärmen: „Eine unserm Autor fast zu oft in die Feder schlüpfende schalkhafte Anspielung auf Lavaters physischognomische Fragmente zur Beförderung der Menschenkenntniß u. Menschenliebe [4 Bde. 1775—1778].“ W.
- 7, 3 v. u. die Liebe — den inokulirten Vergeist: Anspielung auf den Titel der poet. Erzählung von M. v. Thümmel die Inoculation der Liebe. Leipzig 1771.
- S. 9. 3. 3. Mälstrom, Malstrom, der Name des Meeresstrudels bei der norwegischen Insel Mosferde.
- 10, 10 v. u. Hirschfelds Gartenkunst: C. C. L. Hirschfeld, Anmerkungen über die Landhäuser und die Gartenkunst. Leipzig 1773, u. dessen Theorie der Gartenkunst. Leipzig 1775.
- 12, 10. Rosarens Murner: „Anspielung auf Zachariäs komisches Heldengedicht, Murner in der Hölle.“ W. Weni, Name eines Hündchens, wohl auch aus einem Gedicht entlehnt. — 3. 8 v. u. Dampf, gewöhnlich Dampf: Engbrüstigkeit.
- 26, 16 u. d. Watsack: Mantelsack, Quersack; von Wat, d. i. Gewand, Kleidung.
- 28, 19. (vgl. 627, 7 v. u.) Meister Hämmerling (oder Hämmerlein): der Scharfrichter, Henker.
- 32, 17. schmorgen, wohl soviel als ersparen u. mit schmoren, schmoren, eintrocknen, dürr, trocken werden zusammenhängend; vgl. Frisch II, 210^a. Schmeller b. W. 3, 475.
- 36, 5. daß du gelangeſt in's Gebirge endlich, nach Luthers Uebersetzung von *μὲν ὀνομασῆς* im Evang. Lucä 1, 39; „endlich — so viel als hurtig, geschwind, fleißig, der bald End macht.“ Frisch I, 226^a. — 3. 9 v. u. die herrliche Rose u. s. w., rosenförmige Schnuppe an der Spitze des schon herabgebrannten Dochtes, Geld und überhaupt Glück vorbedeutend, J. Grimm d. Myth.: Aberglaube. Nr. 252. — 3. 2 v. u. u. d. als ob sich's eignete: eignen, eben so wie ereignen aus äugnen, eräugnen (von Auge) entstellt: sich zeigen, sehen lassen, hier ein